

## Aleksej Wunrau, Senior Portfoliomanager, Pax-Bank für Kirche und Caritas für Fundview

02. September 2025

*Fragestellung: Europäische Bankenaktien haben in den vergangenen Jahren eine beeindruckende Aufwärtsbewegung gezeigt nach einer langen Schwächephase nach der Finanzkrise 2008. Viele Investoren sehen weiterhin Potenzial. Wie schätzen Sie die Perspektiven der Bankenrallye ein? Haben Sie Ihr Portfolio entsprechend angepasst und welche Gewichtung hat das Segment derzeit bei Ihnen?*

Europäische Bankenaktien haben seit 2022 alle anderen europäischen Sektor-Indizes mit großem Abstand outperformt. Ursächlich dafür war die Abkehr von der langjährigen Nullzinspolitik, welche eine deutliche Ausweitung der Zinsmargen zur Folge hatte. Wir sehen weiter anhaltendes, wenn auch differenzierteres Performancepotenzial. So weisen insbesondere italienische und spanische Finanzhäuser aktuell Rekordrenditen in ihrem Einlagegeschäft aus, weil sie die gestiegenen Zinsen – speziell an kleinere Einlagenkunden – nur in geringem Umfang weitergereicht haben.

Die Beibehaltung dieser Ertragsniveaus erscheint uns ambitioniert. Denn zum einen rechnen wir damit, dass viele Kunden angetrieben durch die kürzlicher Zinssenkungen ihre Tages- und Festgeldkonditionen künftig genauer unter die Lupe nehmen. Zum anderen plant die EU noch in diesem Jahr die ersten Maßnahmenpakete zur Umsetzung der Spar- und Investitionsunion auf den Weg zu bringen. Diese zielen auf das Problem mangelhaften Vermögensaufbaus infolge exzessiver Bargeldhaltung bei europäischen Privathaushalten ab und sollten das gesamte Bankgeschäft im Kern verändern.

Als Nutznießer sehen wir allemal Banken mit hoher Ertragsfokussierung im Kredit- und Vermögensmanagementgeschäft, welche auch angesichts geopolitischer Entspannungstendenzen und einer sich abzeichnenden Konjunkturbelebung sowohl kurz- als auch langfristig die Nase vorne haben sollten.

176 Wörter